

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 143 (2017)
Heft: 9

Artikel: Leute von heute : Thomas, King, Meat Loaf und Leon
Autor: Ritzmann, Jürg / Hoerning, Hanskarl / Vassalli, Markus
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-953271>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

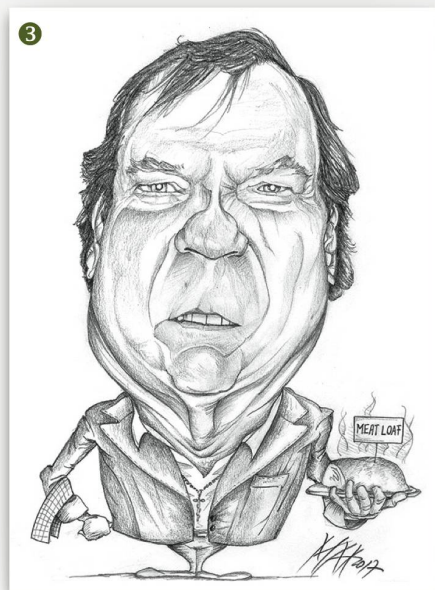
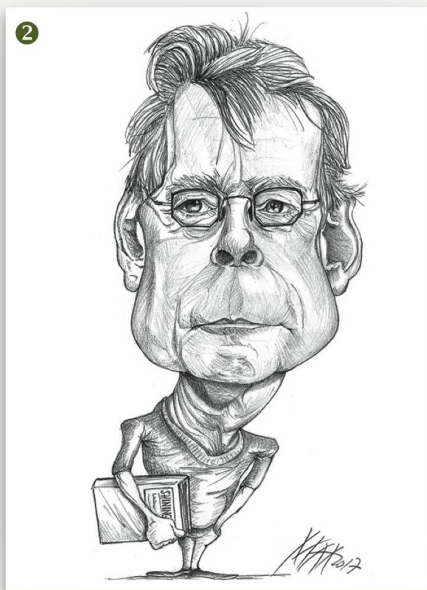
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Thomas, King, Meat Loaf und Leon

KARIKIERT VON MARKUS VASSALLI



1 Heather Thomas (*8. Sept. 1957)
Heather Thomas? – Genau, das ist die rake-
tenmässig hübsche Frau aus der Fernsehserie
«Ein Colt für alle Fälle», die junge Män-
ner in den Achtzigerjahren natürlich «wegen
der Stunts und der Action» geyckuck haben.
Mit ihren Auftritten hat Heather Thomas
Männeraugen sozusagen ein TV-Jahrzehnt
gerettet. Natürlich hat sie auch in anderen
Produktionen mitgewirkt, allerdings mit mäs-
sigem Erfolg. Am 8. September wird Hea-
ther Thomas sechzig Jahre alt. Wir gratulie-

ren herzlich! Und eine ganze Generation von
Männern ruft laut im Chor: Danke, Heather
Thomas! (jr)

2 Stephen King (*21. September 1947)
Manche Kritiker sagen ja, Stephen King ha-
be einen an der Waffel, solche Romane könn-
e ein normaler Mensch nicht schreiben. Fakt
ist: Stephen King hat über vierhundert
Millionen Bücher verkauft – das ist eine Vier
mit acht Nullen! Den Durchbruch gelang

King mit dem Roman «Carrie», der inzwi-
schen ein paar Mal (zu viele Male?) verfilmt
worden ist. Und «Shining», der mit Jack Ni-
cholson in der Hauptrolle verfilmt worden
ist, dürfte jedem Horrorfreund bekannt sein.
Der berühmte «Friedhof der Kuscheeltiere»
stammt ebenfalls aus Kings Feder. Am 21.
September bläst Stephen Edwin King auf
der Torte siebzig Kerzen aus. Wir gratulie-
ren herzlich und wünschen eine schöne Fei-
er, ganz ohne Horrorclowns! (jr)

3 Meat Loaf (*27. September 1947)
Meat Loaf heisst zu Deutsch «Hackbraten»
oder «Fleischklops», was offenbar mit sei-
nem Übergewicht in der Kindheit zusam-
menhängt. Sein bürgerlicher Name ist natü-
rlich anders, nämlich «Tofuwürfel» – nein,
Spass beiseite: Michael Lee Aday natürlich.
Vor allem das Stück «I'd Do Anything for
Love (But I Won't Do That)» gehört in die
Kategorie jener Lieder, die man zuerst gut
mag, jedoch mit der Zeit Brechreiz hervor-
rufen können, weil sie zu oft am Radio ge-
sendet wurden. Das Album «Bat Out of Hell»
von Meat Loaf ist eines der erfolgreichsten
überhaupt: Es steht auf Platz 6 der meistver-
kauften Musikalben. Am 27. September fei-
ert Meat Loaf seinen siebzigsten Geburts-
tag. Wir gratulieren herzlich und wünschen
alles Gute! – Ausser vielleicht die Vegetarier
unter uns. (jr)

4 Donna Leon (*28. September 1942)
Ihr Name könnte vermuten lassen, sie sei Ita-
lienerin. Ist sie nicht, hat sich auch nie des
Italienischen bedient. Alle Bücher der US-
Amerikanerin erschienen auf Englisch.
Nachdem ihre Dissertation über Jane Aus-
ten auf der Flucht vor der islamischen Revo-
lution im Iran verloren gegangen war, meinte
sie, wäre der Fall nicht eingetreten, hätte
sie ihr Leben als Akademikerin zugebracht.
Als Donna Anekdoten über Herbert von Ka-
rajan zu hören bekam, sagte sie sich, so et-
was sei doch ein originelles Motiv für einen
Krimiromanbeginn. «Und da dachte ich, ich
schreib mal einen.» Tat dies, und aus dem
einen sind inzwischen 26 geworden. Im Mit-
telpunkt stehen Venedig und Commissario
Brunetti mit seiner feinschmeckerischen Fa-
milie. Es gibt sogar Rezepte zum Nachkochen
unter dem Titel «Bei den Brunettis zu
Gast». Glückwunsch und guten Appetit! (hh)

TEXTE: JÜRIG RITZMANN UND HANSKARL HOERNING